

### **Was bringt dich morgens aus dem Bett?**

Meine Arbeit. Ich habe jeden Tag einen Kurs. Und ich habe die Verantwortung für meine Schüler. Deswegen muss ich frühzeitig aufstehen und zu meiner Arbeit gehen.

### **Worauf bist du stolz?**

Auf mich selbst. Ich bin ganz zufrieden mit meinem jetzigen Zustand, dass ich direkt nach meinem Abschluss eine Arbeit habe. Und ich kann den Schülern deutsch beibringen. Ich bekomme Erfolgsgefühle durch meinen Job.

### **Was bringt dich zum Lachen?**

Meine Familie. Jedes Mal wenn ich mit meiner Mama telefoniere kann ich immer ganz laut lachen. Auch wenn ich mit meiner besten Freundin telefoniere fühle ich mich auch ganz glücklich.

### **Wenn du später auf dein Leben zurückblickst, was wirst du dann sagen wollen?**

Wenn ich später auf mein Leben zurückblicke, will ich sagen: „Ja, du hast bis jetzt alles richtig gemacht und du bereust nichts, was du bis jetzt gemacht hast“.

### **Was macht dich glücklich?**

Meine Familie vor allem. Und meine Freunde. Und meine Arbeit macht mich auch ganz glücklich – insbesondere meine Schüler. Es macht mir total Spaß mit ihnen zu reden. Die sind total süß.

### **Was genau macht dich an deinem Job so glücklich?**

Das Erfolgsgefühl das ich jemandem etwas Nützliches beibringen kann. Am Anfang konnten meine Schüler gar kein deutsch. Und innerhalb von 10 Monaten konnten sie schon das B2-Niveau erreichen und es fällt ihnen schon leicht mit deutschen Muttersprachlern zu kommunizieren. Das macht mich wirklich glücklich – dieses Gefühl von Erfolg.

### **Gab es einen Wendepunkte in deinem Leben?**

Vor fünf/sechs Jahren. Es war mein zweites Studienjahr. Damals habe ich an einem Austauschprojekt von der Uni teilgenommen und bin zum ersten Mal nach Deutschland gekommen.

Davor studierte ich zwei Fächer und ich wollte eigentlich in China bleiben und vielleicht Jura weiter studieren und später als Rechtsanwältin arbeiten. Und durch diese erste Erfahrung in Deutschland habe ich gemerkt: „Ich liebe dieses Land. Ich möchte hier gerne weiter studieren in meinem Master und ich möchte auch die Berufswelt hier erleben“. Ich habe dann mein Jury-Studium aufgegeben und mich nur auf Germanistik konzentriert.

### **Was genau machst du jetzt?**

Ich arbeite als Deutschlehrerin an einer privaten Sprachschule. Und die meisten Schüler kommen aus Lateinamerika. Und die anderen aus der ganzen Welt. Aus Russland, aus

der Türkei und so weiter.

**Wenn du eine Sache ändern könntest, was wäre das?**

Es wäre schöner, wenn ich schon von klein auf deutsch gelernt hätte. Bis jetzt habe ich das Gefühl, dass ich diese Sprache nicht komplett beherrsche. Deswegen wäre es schöner, wenn das möglich wäre.

**Was würdest du als dein Talent bezeichnen?**

Musikalisch bin ich nicht begabt. Sportlich bin ich auch nicht. Ich würde sagen...vielleicht sprachlich. Also ich kann englisch und deutsch. Englisch nicht so gut wie deutsch. Ich arbeite ja jetzt als Deutschlehrerin. Deswegen kann ich schon gutes deutsch. Und chinesisch als meine Muttersprache. Und kantonesisch kann ich auch. Ich komme aus einer Provinz wo kantonesisch gesprochen wird. Und dann lerne ich momentan selbst noch koreanisch. Ich habe auch einige Freunde aus Südkorea. Und französisch habe ich auch gelernt. Aber ich glaube ich habe diese Sprache vielleicht schon verlernt.

**Was steht ganz oben auf deiner „Bucket-List“?**

Ich würde später gerne nochmal „Sky-Diving“ machen. Das finde ich total spannend.